

Das neue Gotteslob im Religionsunterricht

Wie aus Medienberichten bekannt, soll mit 1. Adventsonntag (1. Dezember 2013) das jetzt knapp 40 Jahre alte Gotteslob abgelöst werden durch ein neues Gebet- und Gesangbuch, das wieder „GOTTESLOB“ heißt. Im Buchhandel ist dieses neue Gotteslob bereits ab September erhältlich. Die Konferenz der SchulumtsleiterInnen hat beschlossen, das neue GOTTESLOB im Schuljahr 2014/2015 auch in die Schulbuchaktion aufzunehmen. Dieses Schreiben fasst einige Informationen zum neuen GOTTESLOB zusammen und zeigt Aspekte auf, die im Religionsunterricht von Interesse sein können.

Was ist neu am neuen GOTTESLOB?

Das GOTTESLOB ist farbiger und im Layout frischer geworden: durch Druck in den Farben Rot, Schwarz, Grau, 3 Farbbilder, moderne Grafiken. Gleich geblieben ist die Grundaufteilung in Stammteil und Österreichteil, der nun aber alle bisher separaten neun Diözesanteile und die Ergänzungshefte zusammenführt; dabei bleiben die regionalen Besonderheiten gewahrt. Völlig neu ist die inhaltliche Konzeption, die am theologischen Leitgedanken ausgerichtet ist, dass unser Beten und Singen immer schon Antwort ist auf die geschenkte Zuwendung Gottes. In diesem Sinn bietet das erste Hauptkapitel („Hören auf das Wort Gottes“) eine kurze Bibelschule mit Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes – persönlich und in Gemeinschaft.

Neues Liedgut

Die Lieder und Gesänge sind einerseits dem Feiern im Rhythmus der Zeit zugeordnet – nach Tageszeiten, Woche/Sonntag und Festen im Kirchenjahr (die allgemeinen Messgesänge sind im Abschnitt „Woche“, dem Sonntag zugeteilt) – und andererseits wesentlichen Situationen des Lebens (etwa Lob, Dank und Bitte im Abschnitt „Leben in Gott“; die Feier der Sakramente finden sich unter der Rubrik „Leben in der Kirche“).

Das Repertoire, das allein im Stammteil zu mehr als der Hälfte ökumenische Liedfassungen besitzt, schöpft aus allen Stilepochen. Es wurde ergänzt um Stücke, für die bislang auf andere Quellen zurückgegriffen werden musste – z.B.: Gesänge aus Taizé, Melodien aus der ostkirchlichen Tradition, neues geistliches Liedgut und Lieder von zeitgenössischen AutorInnen. Bisher nicht Angenommenes wurde ausgeschieden. Insgesamt ist fast die Hälfte der Lieder und Gesänge neu, einiges aus dem bisherigen Bestand textlich oder musikalisch überarbeitet.

Ein Wissensbuch – auch für die Katechese

Das GOTTESLOB bietet eine Grundorientierung in den zentralen Fragen des katholischen Glaubens und der Sittenlehre: Was bedeutet Ostern und was Fronleichnam? Was meint „Amen“ und was „Hosanna“? Wie lauten die Zehn Gebote und was sind die Werke der Barmherzigkeit? Ein Verzeichnis wichtiger kirchlicher Begriffe erleichtert das Finden von Antworten in zeitgemäßer Sprache. Eine „spirituelle Kirchenführung“ holt gleichsam am Kirchenportal ab und führt durch den Kirchenraum; kurze Erklärungen und Gebetstexte zeigen dem Besucher vom Weihwasserbecken bis zum Marienbild, was und wie man in einer Kirche beten kann und wofür einzelne Symbole stehen. So wird die Kirche als Raum der Gegenwart Gottes erfahrbar. Ansprechende Texte im neuen GOTTESLOB erschließen den Sinn von Sakramenten und Segensfeiern sowie das Feiern im Rhythmus der Zeit und beantworten wichtige Fragen für ein Leben aus dem Glauben. Das Gotteslob enthält auch Aufbau und wesentliche Texte der Sakramentenfeiern und der verschiedenen anderen Formen gottesdienstlichen Feierns.

Eine Gebetsschule

Der Gebetsteil des neuen GOTTESLOB ist mit „Geistliche Impulse für das tägliche Leben“ überschrieben. Das zeigt, dass das neue GOTTESLOB befähigen bzw. dabei helfen will, Antworten auf Gottes Anruf an uns zu geben. Als Schule des Betens bietet es verschiedene Formen des Gebetes für das breite Spektrum menschlicher Lebenssi-

tuationen und Glaubenserfahrungen. Unter den Grundgebeten findet sich eine anschauliche Erklärung des Rosenkranzes. Die Textauswahl berücksichtigt ganz verschiedene Sprachstile und Gebetsarten. Erstaunlich ist der Blick auf die Namen der Autoren: von Augustinus über Martin Luther und Edith Stein bis hin zur 13-Jährigen Lara scheint die ganze Galerie vom großen Beter bis zum Alltagsmenschen von heute vertreten zu sein und lädt ein, in diesen großen Chor einzustimmen.

Ein Andachtsbuch für Familie, Nachbarschaft – aber auch für die Schule

Neben den Gebetstexten wurde auch der Abschnitt mit den Andachten völlig neu erarbeitet und „verheutigt“. Er ist so gestaltet, dass dem Anlass und den Bedürfnissen entsprechende Andachten zusammengestellt werden können. Feiervorschläge für den Kreis der Familie, wie etwa die Segnung des Adventskranzes oder das Totengebet, können sicherlich auch Anregungen geben für entsprechende Feiern im Schul- oder Klassenverband.

Kopieren aus dem Gotteslob

Wenn das Gotteslob aus bestimmten Gründen nicht (in ausreichender Stückzahl) greifbar sein sollte, dürfen für einzelne gottesdienstliche Feiern Kopien/Feierhefte angefertigt werden. Diese müssen das Datum der Feier ausweisen; bei Liedern und Gesängen müssen aus urheberrechtlichen Gründen die Quellenangaben (AutorIn, KomponistIn) mitkopiert werden.

Kopien für die Verwendung im Unterricht müssen – wie bei Kopien aus anderen Büchern auch – die Urheberrechte und das Copyright wahren.

Das GOTTESLOB kann für eine Anschaffung zur Verwendung im Religionsunterricht empfohlen werden – als Feierbuch und als „Lehrbuch“ im besten Sinn. Denn es zeigt sich insgesamt nicht nur als Gebrauchsgegenstand für Insider, sondern auch als Hilfe, um den Glauben – praktisch wie theoretisch – kennenzulernen. Sinnvoll ist eine Anschaffung des Gotteslob zumindest in Jahrgangsstärke.